

# Mykotherapie – 2-Tages-Seminar

**Medizinische Pilzkunde für die Praxis** – kompakt ·  
evidenzbewusst · anwendungsorientiert

**Veranstalter:** Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg,  
Heilpraktiker Dominic von Grumbkow

**Ort:** Beethovenstraße 29, 53773 Hennef

**Gruppengröße:** max. 8 Teilnehmende (optimal 4–6) · **Betreuung:**  
≤ 1:8

**Praxis:** Partner- & Gruppenarbeit an Fallbeispielen,  
Rezeptur-Demos & Therapieaufbau

Flyer erstellt mit gamma.app, Bilder mit Gemini 2.5 Flash KI generiert)

Symbolbild, KI generiert



# Warum dieses Seminar?

Die Mykotherapie gewinnt in der integrativen Medizin zunehmend an Bedeutung – sowohl in der Komplementärmedizin als auch in der wissenschaftlich fundierten Therapiebegleitung. Viele Therapeutinnen und Therapeuten stehen jedoch vor der Herausforderung, die Vielfalt der Heilpilze sinnvoll in ihre Praxis zu integrieren. Dieses Tagesseminar bietet Ihnen eine praxisnahe Einführung, die auf evidenzbasiertem Wissen aufbaut und direkt anwendbare Therapiekonzepte vermittelt.



## Praxisfokus für den Alltag

Sie lernen, wie Sie bei typischen Beschwerdebildern – von chronischer Erschöpfung über Verdauungsbeschwerden bis hin zu immunologischen Dysbalancen – gezielt Heilpilze einsetzen. Wir arbeiten Schritt für Schritt: Anamnese, Pilzauswahl, Dosierung, Therapiedauer und Verlaufskontrolle. Dabei üben Sie an realen Fallbeispielen und entwickeln praktische Therapieprotokolle, die Sie direkt am nächsten Tag umsetzen können.



## Schnell umsetzbar ohne Mythen

Statt vager Empfehlungen erhalten Sie klare, strukturierte Therapieschemata. Wir räumen mit verbreiteten Pilz-Mythen auf und zeigen Ihnen, welche Dosierungen tatsächlich wirksam sind, wie lange Therapien dauern sollten und wann Sie mit ersten Effekten rechnen können. So vermeiden Sie Unsicherheiten und können Ihre Patientinnen und Patienten kompetent beraten.



## Sicher & rechtskonform handeln

Qualität ist entscheidend: Sie lernen, wie Sie hochwertige Pilzprodukte erkennen (Fruchtkörper vs. Myzel, Extraktqualität, Rückstandsanalytik), welche Dosierungen sicher sind und welche Interaktionen mit Medikamenten oder anderen Therapien beachtet werden müssen. Zudem erhalten Sie praxisgerechte Vorlagen für Aufklärung und Dokumentation, die rechtlichen Anforderungen entsprechen.



## Evidenz im Blick

Wir ordnen die aktuelle Studienlage ehrlich ein: Was ist wissenschaftlich gut belegt? Was erscheint plausibel, aber bedarf weiterer Forschung? Und wo sind die Grenzen der Mykotherapie? Diese differenzierte Betrachtung stärkt Ihre Argumentationsfähigkeit gegenüber Patientinnen, Patienten und im interdisziplinären Austausch.

Das Seminar richtet sich an Ärztinnen, Heilpraktikerinnen und therapeutisch Tätige, die ihr Behandlungsspektrum um eine fundierte, sichere und evidenzorientierte Mykotherapie erweitern möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Sie erhalten alle notwendigen Grundlagen und vertiefen diese direkt in praktischen Übungen.

# Agenda: Ihr Tag im Detail

09:00–18:00 Uhr · Strukturiert · Interaktiv · Praxisnah

## 09:00–09:20 · Vorstellung & Erwartungen

Gemeinsamer Start: Wir lernen uns kennen, klären individuelle Lernziele und besprechen organisatorische Details. Sie haben Gelegenheit, konkrete Fragen oder Praxisfälle einzubringen, die im Verlauf des Tages aufgegriffen werden können.

## 10:00–10:30 · Geschichte der Mykotherapie

Von der traditionellen chinesischen Medizin über indigene Heilkunde bis zur modernen wissenschaftlichen Mykotherapie: Wie haben sich Anwendungen entwickelt? Welche historischen Erkenntnisse sind heute noch relevant? Ein kompakter Überblick über Traditionen und den aktuellen Stand der Forschung.

## 10:45–11:45 · Inhaltsstoffe der Heilpilze

Beta-Glucane (immunmodulierend), Triterpene (entzündungshemmend, leberschützend), Ergothionein (antioxidativ), Lektine, Polysaccharide – welche Substanzen wirken wie? Wie liest man Analyseberichte richtig? Was sagen Beta-Glucan-Gehalte über Qualität aus? Welche Kennzahlen sind wirklich relevant, welche Marketing? Praktische Übung: Produktlabels gemeinsam analysieren und bewerten.

## 12:30–13:15 · Mittagspause

Gemeinsames Mittagessen (optional) oder individuelle Pause.

## 14:45–15:15 · Kombinationen & Synergien

Wann ist die Kombination mehrerer Pilze sinnvoll? Wie kombinieren Sie Pilze mit Infusionstherapien, Phytopharmaka oder orthomolekularen Ansätzen? Chancen nutzen, Wechselwirkungen vermeiden. Praktische Beispiele aus der integrativen Therapie.

## 15:30–17:15 · Fallbeispiele in Gruppenarbeit

Jetzt wird es konkret: In Kleingruppen bearbeiten Sie strukturierte Fallbeispiele – von chronischer Erschöpfung über rezidivierende Infekte bis zu entzündlichen Darmerkrankungen. Sie wählen Pilze aus, legen Dosierungen fest, planen Kombinationen und entwickeln Verlaufskontrollen. Anschließend stellen Sie Ihre Therapieprotokolle vor und erhalten Feedback. So üben Sie den gesamten Therapieaufbau realitätsnah.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

## 09:20–10:00 · Was sind Pilze biologisch?

Grundlagen der Pilzbiologie: Unterschied zwischen Fruchtkörper und Myzel, Lebensweise und ökologische Rolle von Pilzen. Welche Produktformen gibt es (Pulver, wässriger Extrakt, Dual-Pulver-Extrakt)? Was bedeuten diese Unterschiede für die therapeutische Wirksamkeit? Kurz, verständlich und ohne unnötigen Ballast.

## 10:30–10:45 · Pause

Kaffeepause mit Gelegenheit zum informellen Austausch.

## 11:45–12:30 · Pilze in der Therapie: Dosis & Anwendung

Darreichungsformen (Kapseln, Pulver, Extrakte), typische Dosierbereiche, Einschleich-Strategien Patientinnen und Patienten, optimale Therapiedauer (Akut vs. chronisch), Monitoring (wann erste Effekte erwarten?) und Dokumentation (was muss festgehalten werden?). Konkrete Rezepturbeispiele und Therapiepläne.

## 13:15–14:45 · Heilpilze im Porträt

Detaillierte Vorstellung der wichtigsten therapeutischen Arten: Systematische Betrachtung der verschiedenen Wirkprofile. Für jede Art werden behandelt: spezifische Wirkprofile, typische Indikationen, Kontraindikationen, bekannte Interaktionen mit Medikamenten und Dosierungsempfehlungen.

## 15:15–15:30 · Pause

Kurze Kaffeepause zur Erholung und Vernetzung.

## 17:15–18:00 · Transfer, FAQ & Abschluss

Offene Fragen klären, Praxis-Checkliste durchgehen, Mustervorlagen für Patientenaufklärung und Dokumentation besprechen. Zertifikatsausgabe und Verabschiedung. Sie verlassen das Seminar mit einem vollständigen Werkzeugkoffer für Ihre Praxis.

# Tag 2: Von der Theorie zur Handlungssicherheit

Nachdem Sie am ersten Tag die umfassenden Grundlagen der Mykotherapie gelegt haben, widmen wir uns am zweiten Seminartag der Vertiefung und praktischen Anwendung. Hier geht es darum, Ihr Wissen zu festigen und durch konkrete Fallbeispiele sicheres Handeln für Ihre Praxis zu entwickeln.



## Detaillierte Wissensvertiefung

Wir tauchen tiefer in spezifische therapeutische Anwendungen ein, besprechen fortgeschrittene Konzepte und klären komplexe Zusammenhänge. So bauen Sie auf den Grundlagen des ersten Tages auf und erweitern Ihr Fachwissen gezielt.

## Praktische Fallstudien & Lösungen

Anhand realer Fallbeispiele aus der Praxis erarbeiten Sie in interaktiven Sessions konkrete Therapiepläne. Diskutieren Sie Herausforderungen, Dosierungen und mögliche Kombinationen, um Ihr Wissen direkt anzuwenden und zu festigen.

## Therapeutische Handlungssicherheit

Durch die intensive Beschäftigung mit Fallbeispielen und den direkten Austausch mit Experten und Kollegen gewinnen Sie die nötige Sicherheit, um die Mykotherapie fundiert, effektiv und rechtskonform in Ihre eigene Praxis zu integrieren.



# Was Sie nach dem Tag sicher können

Dieses Seminar ist darauf ausgelegt, dass Sie am Ende des Tages konkret handlungsfähig sind. Sie nehmen nicht nur theoretisches Wissen mit, sondern praktische Fähigkeiten, die Sie sofort in Ihrer Praxis umsetzen können. Folgende Kompetenzen werden Sie sicher beherrschen:



Symbolbild, Ki generiert

01

## Pilzauswahl gezielt treffen

Sie können aus einem Beschwerdebild (z. B. chronische Müdigkeit, Immunschwäche, Verdauungsprobleme) das passende Wirkprofil ableiten und den oder die geeigneten Heilpilze auswählen. Dabei berücksichtigen Sie nicht nur die Indikation, sondern auch Qualitätskriterien: Fruchtkörper oder Myzel? Welcher Extrakttyp? Welche Analytik liegt vor? Sie können Produktlabels kritisch lesen und fundierte Kaufentscheidungen treffen.

02

## Dosieren & kombinieren

Sie wissen, in welcher Dosierung Heilpilze wirksam und sicher sind – sowohl als Einzelpräparat als auch in Kombinationen (Blends). Sie kennen Einschleich-Strategien Patientinnen und Patienten und können Therapieverläufe planen: Wie lange sollte die Therapie mindestens dauern? Wann sind erste Effekte zu erwarten? Wann ist eine Anpassung oder ein Absetzen sinnvoll? Sie können zudem Pilze sinnvoll mit anderen Therapieverfahren kombinieren.

03

## Qualität beurteilen

Sie verstehen die entscheidenden Qualitätsmerkmale: Ist das Produkt aus dem Fruchtkörper oder aus Myzel auf Getreidesubstrat gewonnen? Wie hoch ist der Beta-Glucan- bzw. Triterpen-Gehalt? Liegt eine Rückstandsanalytik vor (Schwermetalle, Pestizide, mikrobielle Belastung)? Sie können Analysenzertifikate interpretieren und erkennen, ob ein Produkt therapeutisch empfehlenswert ist oder ob es sich um minderwertige Massenware handelt.

04

## Sicherheit managen

Sie kennen die wichtigsten Kontraindikationen und Interaktionen (z. B. mit Blutverdünnern, Immunsuppressiva). Sie wissen, wie Sie Ihre Patientinnen und Patienten korrekt aufklären, welche Dokumentationspflichten bestehen und wie Sie im interdisziplinären Team sicher kommunizieren. So schützen Sie sich rechtlich und gewährleisten eine verantwortungsvolle Therapie.

Mit diesen Kompetenzen sind Sie in der Lage, die Mykotherapie professionell und evidenzbasiert in Ihre Praxis zu integrieren – von der ersten Beratung bis zur langfristigen Begleitung Ihrer Patientinnen und Patienten.

# Inklusive Unterlagen für Ihre Praxis

Alle Teilnehmenden erhalten ein umfassendes Materialpaket, das Sie direkt in Ihrer täglichen Arbeit einsetzen können. Diese Unterlagen sind praxiserprob, übersichtlich gestaltet und rechtlich abgesichert. Sie dienen als Nachschlagewerk, Planungshilfe und Dokumentationsvorlage.

## Monographiekarten Top 14 Heilpilze

Kompakte, jeweils zweiseitige Steckbriefe zu den 14 wichtigsten Heilpilzen (u. a. Reishi, Cordyceps, Hericium, Chaga, Maitake, Shiitake, ABM, Coriolus, Polyporus). Jede Karte enthält: botanische Grundlagen, Hauptinhaltsstoffe, evidenzbasierte Wirkprofile, typische Indikationen, Dosierungsempfehlungen (Pulver/Extrakt), Kontraindikationen, Interaktionen und praktische Anwendungshinweise. Ideal zum schnellen Nachschlagen im Praxisalltag.

## Kontraindikationsmatrix

x

Übersicht zeigt welche Kontraindikationen beachtet werden müssen (z. B. bevorstehende Operationen, Schwangerschaft, bestimmte Autoimmunerkrankungen). So vermeiden Sie Risiken und können fundiert beraten.

## Qualitäts-Checkliste Einkauf

Strukturierte Checkliste, mit der Sie Heilpilz-Produkte systematisch bewerten können: Fruchtkörper oder Myzel? Extraktionsverfahren? Beta-Glucan- und Triterpen-Gehalt? Rückstandsanalytik (Schwermetalle, Pestizide, mikrobiologische Reinheit)? Herstellerinformationen und Zertifizierungen? Diese Checkliste hilft Ihnen, hochwertige Produkte zu identifizieren und minderwertige Angebote zu erkennen.

## Musteraufklärung & Dokumentationsvorlage

Rechtssichere Vorlagen für die Patientenaufklärung (Informed Consent) und die Therapiedokumentation. Enthalten sind: Hinweise zur Einnahme, mögliche Nebenwirkungen, Interaktionen, Kontraindikationen sowie Felder zur Dokumentation von Indikation, Produkt, Hersteller/Charge (falls verfügbar), Dosierung und Verlauf. So erfüllen Sie gesetzliche Anforderungen und sichern sich im Haftungsfall ab.

## Wochen- & Kontrollpläne

Vorlagen für strukturiertes Einschleichen und Verlaufskontrollen (Wann sollten erste Effekte messbar sein? Wann ist eine Dosisanpassung sinnvoll?). Diese Pläne helfen Ihnen, Therapien systematisch zu begleiten und den Überblick zu behalten – besonders bei mehreren gleichzeitig behandelten Patientinnen und Patienten.

Alle Unterlagen sind digital und gedruckt verfügbar, sodass Sie sie sowohl elektronisch archivieren als auch direkt in der Praxis nutzen können. Sie dürfen die Vorlagen für Ihre eigene Praxis anpassen und verwenden.

# Mitbringen & Anmeldung

## Was Sie mitbringen sollten

Für die Teilnahme benötigen Sie:

- **Neugier und Offenheit** für ein faszinierendes Therapieverfahren, das traditionelle Heilkunde mit moderner Wissenschaft verbindet.
- **Eigene Praxisfälle (optional):** Wenn Sie möchten, bringen Sie anonymisierte Fallbeispiele aus Ihrer Praxis mit. Diese können wir in der Gruppenarbeit gemeinsam besprechen und Therapiestrategien entwickeln. Das ist freiwillig, aber eine wertvolle Gelegenheit, konkrete Lösungen für Ihre Patientinnen und Patienten zu erarbeiten.
- **Schreibutensilien:** Für Notizen und eigene Ergänzungen zu den Unterlagen.

**Alles weitere Material** – von den umfangreichen Seminarunterlagen über Produktproben bis hin zu Analysezertifikaten für die praktischen Übungen – liegt für Sie bereit. Sie müssen nichts weiter vorbereiten.



Symbolbild, Ki generiert

Mit Abschluss des Seminars bekommen Sie das Zertifikat: "Mykotherapeut" bzw. "Mykotherapeutin" oder wenn Sie kein Heilpraktiker\*in oder Ärzt\*in sind und beratend tätig sind: "Mykoberater" bzw. "Mykoberaterin".

Institutsinternes Zertifikat, keine staatlich anerkannte Berufsbezeichnung.  
Die Ausübung der Heilkunde bleibt den nach Heilpraktikergesetz bzw. anderen Gesetzen dazu Berechtigten vorbehalten.

# Organisation & Anmeldung

Sichern Sie sich Ihren Platz in unserer Schulung. Hier finden Sie alle wichtigen Informationen zur Investition und den verfügbaren Zahlungsoptionen. Online können Sie sich unter [HP-Ausbildung.de/Seminare](http://HP-Ausbildung.de/Seminare) anmelden.

## Ihre Investition

Die Teilnahmegebühr für die Schulung beträgt:

**220 €**

In diesem Preis sind enthalten: alle Schulungsunterlagen, die Nutzung unserer professionellen Ausstattung während des Kurses, Ihr persönliches Teilnahmezertifikat sowie Getränke und Snacks.

Inhaber und Veranstalter:

Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg  
Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow,  
Heilpraktiker  
Beethovenstraße 29, 53773 Hennef  
Tel: 0160 90206960, E-Mail: [Lehrpraxis@hp-ausbildung.de](mailto:Lehrpraxis@hp-ausbildung.de)

## Zahlungsmöglichkeiten

Sie können die Schulungsgebühr bequem per PayPal oder Banküberweisung begleichen:

- **PayPal:** Senden Sie bitte den Betrag an:

**Lehrpraxis@hp-ausbildung.de**

- **Banküberweisung:**

**Konto Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow,**

**Bank: N26.**

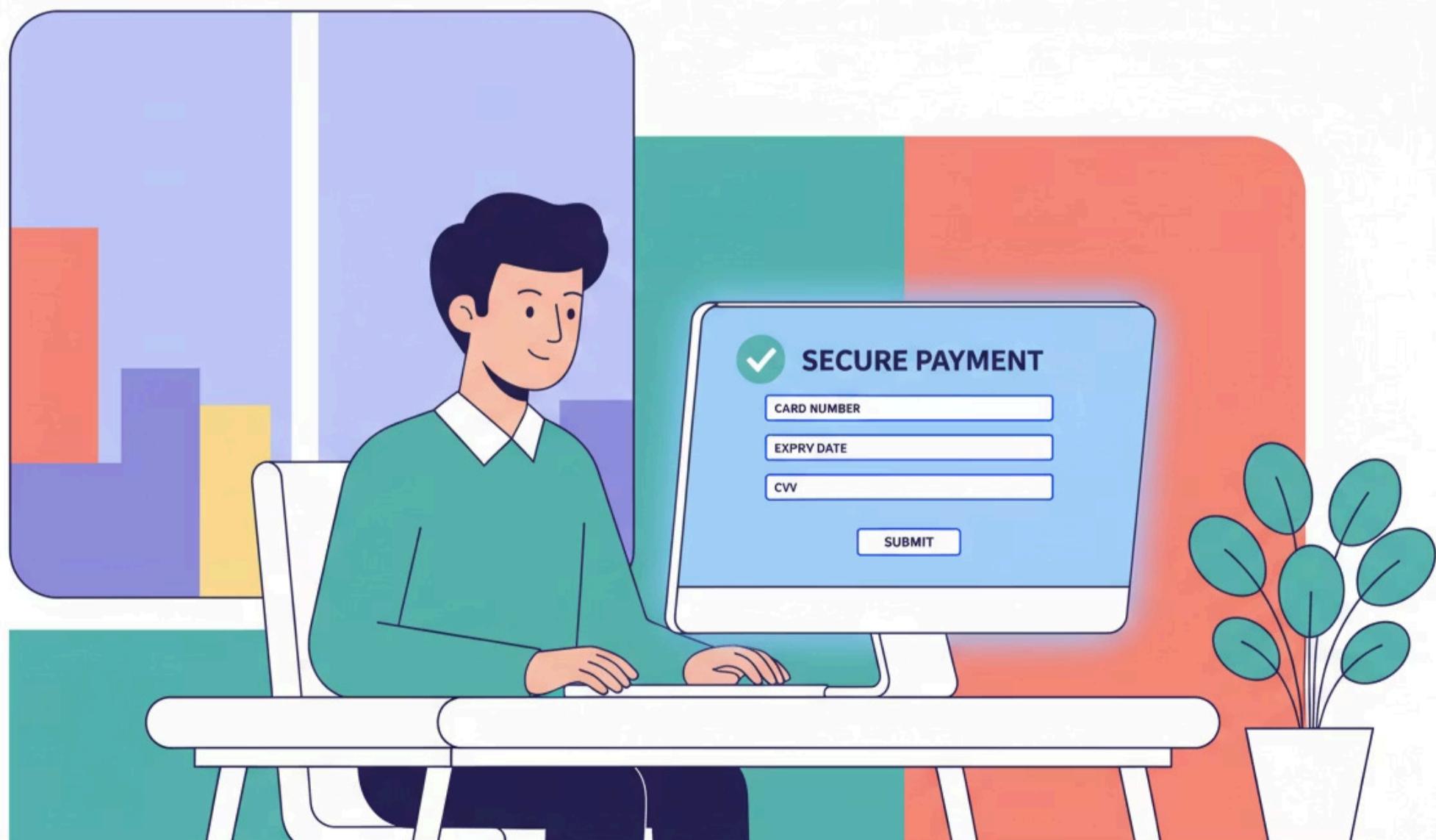
**IBAN: DE92 1001 1001 2065 9157 98**

Bitte geben Sie bei allen Zahlungen als Betreff Ihren vollständigen Namen und das entsprechende Seminar mit Wunschtermin an (Mögliche Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter: [hp-ausbildung.de/seminare](http://hp-ausbildung.de/seminare)

Beispiel:

Max Mustermann , Injektionstherapie, 01.01.26

Sobald die Zahlung bei uns eingeht bekommen Sie eine bestätigung sowie die sichere Platzzusage.



# Kontakt & Standort

## Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg

### Adresse:

Beethovenstraße 29  
53773 Hennef

### Telefon:

0160 90206960

### E-Mail:

Lehrpraxis@hp-ausbildung.de

### Erreichbarkeit:

- **PKW:** Parkplätze Fußläufig entfernt mit einem Tageshöchstsatz von 4 Euro
- **ÖPNV:** 5 Gehminuten vom Bahnhof Hennef
- **Autobahn:** A560 Abfahrt Hennef, 3 Minuten

### Inhaber und Veranstalter:

Lehrpraxis für Heilberufe Bonn Rhein-Sieg  
Inhaber: Dominic Gerald Christian von Grumbkow,  
Heilpraktiker  
Beethovenstraße 29, 53773 Hennef

Tel: 0160 90206960, E-Mail: Lehrpraxis@hp-ausbildung.de

## LEHRPRAXIS FÜR HEILBERUFE BONN RHEIN-SIEG

Ausbildung für Heilpraktiker und  
Weiterbildung für interdisziplinäre  
Berufe des Heilwesens

**Unverbindliches Infogespräch:** Sie sind sich noch unsicher? Vereinbaren Sie ein kostenloses -Gespräch – wir beantworten alle Ihre Fragen.

# Rechtlicher Hinweis (therapeutische und beratende Gesundheitsberufe)

Dieses Seminar ist eine **Fachfortbildung für therapeutische und beratende Gesundheitsberufe** (z. B. Ärzt:innen, Heilpraktiker:innen, psychotherapeutisch tätige Heilberufe, Ernährungsfachberufe, Apotheker:innen, Pflegefachpersonen, Therapeut:innen sowie vergleichbare Gesundheitsberufe)(Auch Gesundheitsberater und Ernährungsberater werden zugelassen).

Für **Berufsgruppen mit Heilerlaubnis** (insbesondere Ärzt:innen und Heilpraktiker:innen) dienen die vermittelten Inhalte der **Vertiefung der fachlichen Qualifikation in Diagnostik und Therapie** im jeweiligen Anwendungsbereich, im Rahmen der bestehenden berufsrechtlichen Befugnisse und Verantwortung.

Für **beratende Gesundheitsberufe ohne eigene Heilerlaubnis** (z. B. Ernährungsberatung, Gesundheitscoaching, Apotheke, Pflegeberatung) sind die Inhalte zur **evidenzbasierten Beratung, Prävention, Gesundheitsförderung und begleitenden Unterstützung** von Patienten ausserhalb einer Erkrankung bestimmt. Eine **eigenständige Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen** ist diesen Berufsgruppen nicht gestattet und bleibt der ärztlichen Approbation bzw. der Heilpraktikererlaubnis vorbehalten.

Das im Anschluss ausgestellte Zertifikat dokumentiert Ihre **zusätzliche Sachkunde** im jeweiligen Fachgebiet:

- z. B. als „*Mykotherapeut\*in*“ für Berufsgruppen mit Heilerlaubnis,
- z. B. als „*Mykoberater\*in*“ für beratende Gesundheitsberufe.

Es handelt sich um einen **Fortbildungs- und Qualifikationsnachweis**, der Ihre fachliche Kompetenz im Rahmen Ihrer bestehenden Berufserlaubnis stärkt, jedoch **keine ärztliche Approbation, Heilpraktikererlaubnis oder sonstige staatliche Berufszulassung ersetzt oder neu begründet**.

Die Umsetzung der im Seminar vermittelten Inhalte in der eigenen Praxis hat stets unter Beachtung der **aktuellen Rechtslage, der Berufsordnungen, der Leitlinien sowie der Herstellerangaben** zu erfolgen.